

Bestandesführung Bodenbearbeitung Düngung
Pflanzenschutz Sortenwahl

Agro-In-Form

AGRARBERATUNG

Raiffeisen Waren GmbH

Agrar - Info - Fax

Nr. 16

03. Juni
2022

Anzahl
Seiten:
07

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Philipp von Dalwig
Mobil: 0151 / 743 42 661
E-Mail: Philipp.vonDalwig@raiffeisen-kassel.de

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 292
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de



- Inhalt:**
1. Einladung zum Sortenfeldtag am 09.06.2022 nach Gudensberg
 2. Aktuelle Situation
 3. Fungizidempfehlung Winterweizen, Ährenfusariosen
 4. Schädlingskontrollen im Wintergetreide

1. Einladung zum Sortenfeldtag am 09.06.2022 nach Gudensberg

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Feldtag nach Gudensberg (Kasseler Straße, Ortsausgang Richtung Dissen/Deute) ein. Informieren Sie sich am **Donnerstag, 09. Juni ab 10 Uhr** über die neuesten Sorten und über die modernste Agrartechnik und holen Sie sich nützliche Tipps zum Anbau und Pflanzenschutz im Raps und Getreide. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

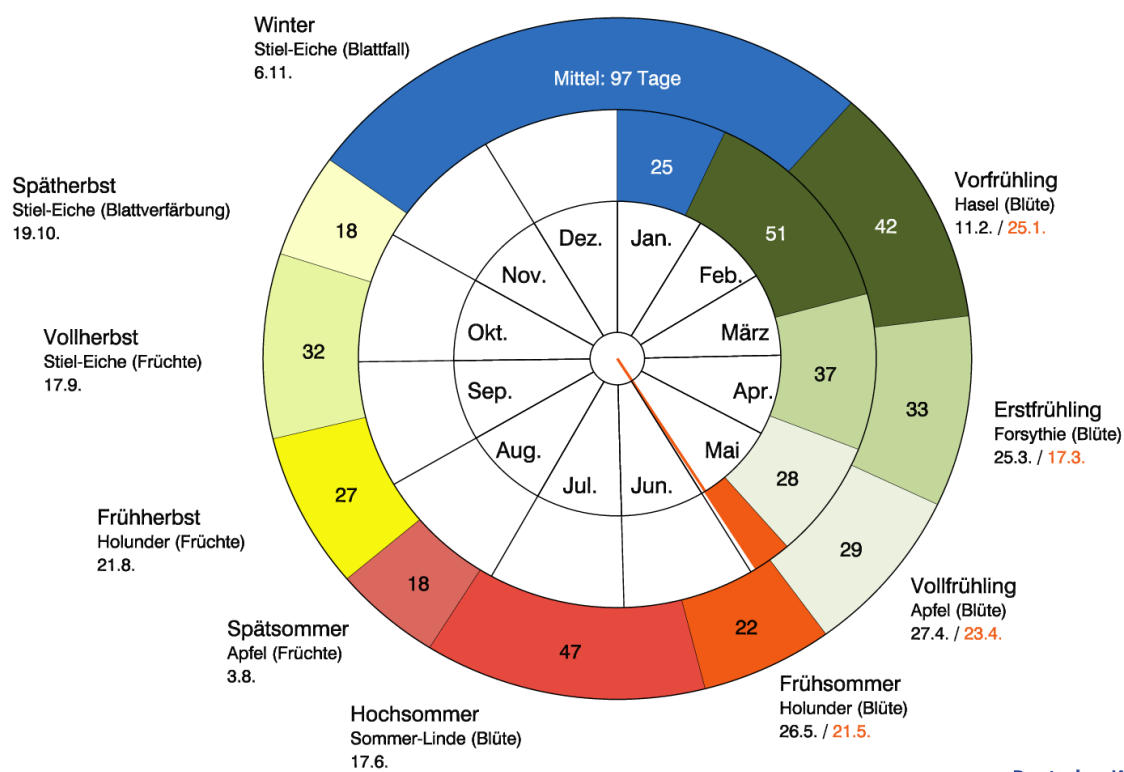
2. Aktuelle Situation

Allgemeine Vegetationssituation

Die derzeitigen Wachstumsbedingungen, mit zunehmend besserer Wasserversorgung, Tagestemperaturen um 20° C und Nachttemperaturen im einstelligen Temperaturbereich, tragen weiterhin dazu bei, dass die allgemeine Vegetation sich zügig weiterentwickelt. Mit Beginn des meteorologischen Sommers (1. Juni) wird ersichtlich, dass der Frühsommer mit Beginn der Holunderblüte bereits begonnen hat. In der langfristigen Betrachtung haben wir derzeit einen Vegetationsvorsprung von ca. 5 Tagen und im Vergleich zum Vorjahr von ca. 10 – 12 Tagen.

Die derzeitige Vegetationsverfrühung beinhaltet aber noch nicht eine verfrühte Ernte. Die Witterungssituation, mit weiterhin moderaten Temperaturen und einer stetigen Wasserverfügbarkeit während der Kornfüllungsphase, beeinflusst positiv die Ertragserwartung bei Getreide und Raps.

Phänologische Jahreszeiten für Deutschland
 äußerer Ring zeigt das vieljährige Mittel
 innerer Ring zeigt das Jahr 2022



Deutscher Wetterdienst (erstellt am 31.05.2022 01:31 UTC)

Kontakt: landwirtschaft@dwd.de

Wachstumsreglereinsatz Sommergetreide

Intensiv geführte Sommergetreidebestände mit hohen Bestandesdichten und guter Wasser- und Nährstoffversorgung sollten auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Müssen noch Wachstumsregler eingesetzt werden, so kann in Sommergerste, -weizen und Hafer bis BBCH 39 Prodx und Medax Top eingesetzt werden. Manipulator hat in allen drei Sommergetreidearten eine Zulassung bis BBCH 41. Ethepohnhaltige Produkte, wie Cerone 660 und Camposan Extra, können in Sommergerste bis BBCH 49 und in Sommerweizen bis BBCH 51 zum Einsatz kommen.

Auf trockenen Standorten bzw. bei geringen Wuchslängenentwicklungen sollte der Einsatz eines Wachstumsreglers nur bedingt eingesetzt werden. **(Empfehlung siehe Fax 14)**

Winterweizen

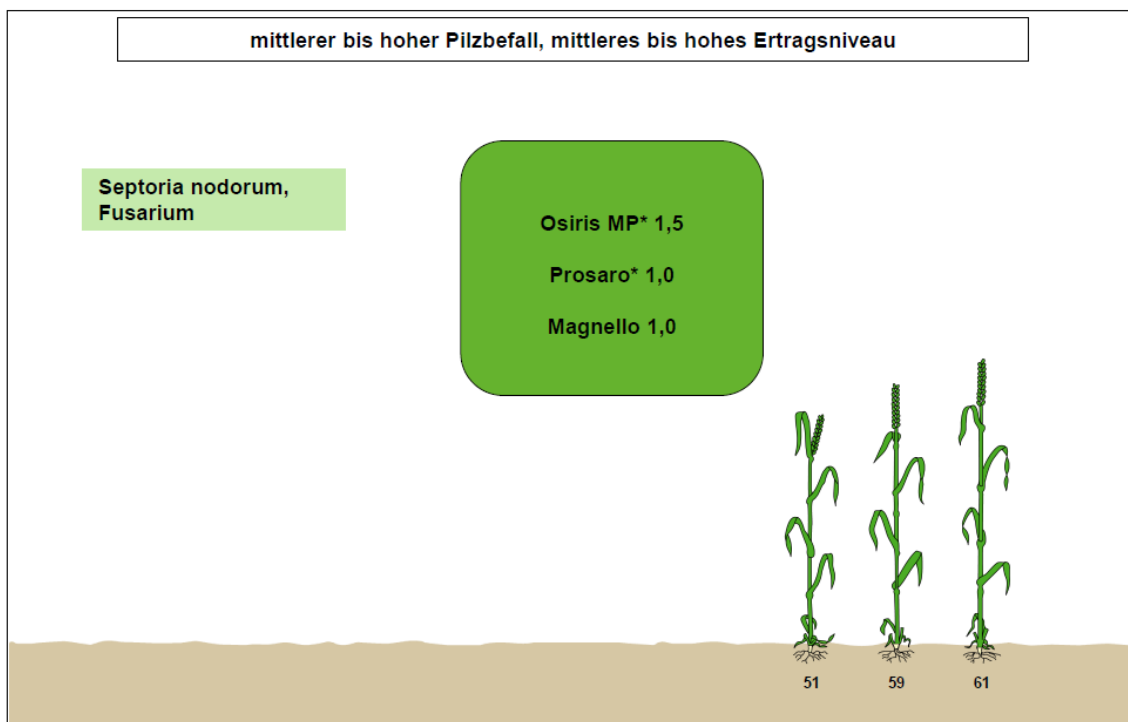
Der überwiegende Weizenflächenanteil befindet sich im Fahnenblattstadium bis Blüte. Die Weizenbestände entwickeln sich mit den derzeitigen Wachstumsbedingungen gut bis sehr gut. Die deutliche Nachlieferung von Nährstoffen aus der mineralischen und organischen Düngung fördert die Bestandsentwicklung. Die Bestände, die in der Vorentwicklung noch nicht durch eine beginnende Trockenheit geschädigt wurden, mit einem üppigen Aufbau an Biomasse.

Die Gelbrostinfektionssituation hat sich nicht weiter ausgeweitet. Bestände mit einer Gelbrostinfektion wurden überwiegend mit einem gelbrostwirksamen Fungizid behandelt und gegen Neuinfektionen geschützt. In den zurückliegenden Wachstumstagen wurden in den Prognosemodellen günstige Entwicklungsbedingungen für Braun- und Gelbrost berechnet.

Mit der jetzt anstehenden oder bereits durchgeführten Ährenbehandlung können Folgeinfektionen ausgeschaltet werden.

Bei zunehmend feuchten Wetterbedingungen steigt derzeit das Fusarium-Infektionspotenzial an.

3. Fungizidempfehlung Winterweizen, Ährenfusariosen



**ab BBCH 61 Fusariumwirkung
Aufwandsmengen = l/kg/ha

Weitere Beispiele zur Bekämpfung von Ährenfusariosen und Rosten:

- 1,25 l/ha **Skyway Xpro** (bis BBCH 69 in Weizen und Triticale, nicht nach Vorlage eines carboxamidhaltigen Präparates)
- 0,75 l/ha **Skyway Xpro** + 1,0 l/ha **Ampera** (in Weizen und Triticale bis BBCH 69, nicht nach Vorlage eines carboxamidhaltigen Präparates)
Aufbrauchfrist Ampera beachten: 30.06.2023
- 0,5 l/ha **Olbran** + 0,5 l/ha **Hutton** (nur in Weizen bis BBCH 69 zugelassen)

Schwächere Fusariumwirkung, gute Rostwirkung

- 1,5 l/ha **Ampera** (in Weizen und Triticale bis BBCH 69, zusätzlich mit guter Wirkung gegen Schneeschimmel)
- 1,0 l/ha **Hutton** (in Weizen bis BBCH 69 zugelassen)
- 1,2 l/ha **Soleil** (in Weizen bis BBCH 69 zugelassen)

Bedingungen für Fusariuminfektionen

Die Fusarium-Behandlung sollte nicht vor dem Entwicklungsstadium **BBCH 61** (Beginn Blühphase) durchgeführt werden. Mit Fusariosen muss gerechnet werden, wenn warmes Wetter (> 20° C) und feuchtes Wetter mit Niederschlägen abläuft und feuchte Witterung in der Schossphase für eine optimale Entwicklung der Sporen auf der organischen Substanz sorgt. Vor allem beim Anbau von Weizen nach Mais ohne Pflugeinsatz ist das Befallsrisiko besonders hoch.

Die Behandlungen müssen termingerecht innerhalb 48 Std. nach Niederschlägen zum Zeitpunkt der Blüte durchgeführt werden. Die Wirkungsgrade liegen von guten Fungiziden im Bereich von 50 – 80 %. Schwülwarme Witterung mit Gewittern fördert die Infektionsgefahr mit den toxinbildenden Echten Fusarien. *Microdochium nivale* (Schneeschimmel) hat dagegen bei anhaltend feuchter und kühler Witterung günstige Infektionsbedingungen. Befall zeigt sich durch wässrige, bleiche Blattflecken.

Wir empfehlen zur Verbesserung der Fungizidwirksamkeit den Zusatz von **Kantor** (150 ml/ 100 l Wasser). Dieser Zusatzstoff darf auch bei einer Kombination aus Fungizid und Insektizid eingesetzt werden. Seit dem 14.02.2022



sind viele Zusatzstoffe an bestimmte Produkte gebunden und dürfen nicht in Mischungen mit Insektiziden ausgebracht werden.

Ermittlung des Risikos unter Berücksichtigung verschiedener Risikofaktoren

ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DES SCHLAGSPEZIFISCHEN TOXINRISIKOS

Vorfrucht		Bodenbearbeitung		Fusarium-Sortenanfälligkeit (nach BSA)					Sonderfall Tobak
				2	3	4	5	6	
Raps		Pflug		0,1	0,3	0,4	0,6	0,7	1,1
Zuckerrübe		Pflug		0,2	0,3	0,5	0,6	0,8	1,2
Raps		ohne Pflug		0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,5
Getreide		Pflug		0,3	0,5	0,8	1,0	1,3	2,0
Zuckerrübe		ohne Pflug		0,5	0,9	1,4	1,8	2,3	3,6
Getreide		ohne Pflug		0,5	0,9	1,4	1,8	2,3	3,6
Vorfrucht	Stoppelzerkleinerung	Bodenbearbeitung	Maisreste auf Oberfläche						
Mais	mit	Pflug	KEINE!	0,3	0,5	0,8	1,0	1,3	
Mais	intensiv	ohne Pflug	zerkleinert/wenig	0,5	0,9	1,4	1,8	2,3	
Mais	ohne	Pflug	vereinzelt	0,6	1,1	1,7	2,3	2,9	
Mais	ohne	ohne Pflug	viele	1,5	3,1	4,6	6,1	7,6	

eigene Einstufung

Relatives DON-Risiko mit Erläuterung:

0 – 0,5	DON-Risiko unbedenklich
0,5 – 1	Fusariumspezifische Blütenbehandlung nur als Ausnahme
1 – 2	Blütenbehandlung einplanen – nach Witterung entscheiden
2 – 2,8	Blütenbehandlung nur bei hoher Fungizidwirkung ausreichend
> 2,8	Fungizidwirkung bei ungünstiger Witterung ungenügend

Quelle: Dr. Joachim Weinert und Dr. Christoph Brandfaß, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Sortenbeispiele für die Sortenanfälligkeit für Ährenfusarium nach BSA							
2	3	4		5		6	7
Toras	Argument	Apostel	Complice	JB Asano	Benchmark	Lennox	Tobak
Obiwan	Imposanto	Bosporus	Elixer	Campesino	LG Character	Servus	
	Moschus	Faustus	Lemmy	Chevignon	KWS Donovan		
	Kamerad	KWS Keitum	Patras	Gentleman	Euclide		
	Opal	Mulan	SU Selke	LG Initial	Nordkap		
	Porthus	RGT Reform	Akteur	Kashmir	RGT Depot		
	Boss	Asory	Bernstein	KWS Talent	Vertikal		
	Spontan	Pep	Foxx	Informer	Ponticus		
	Rubisko	Chaplin	SU Jonte	Pepper			
	Fantomas	Achim		Mortimer			



Wann ist der Weizen in der Blüte?

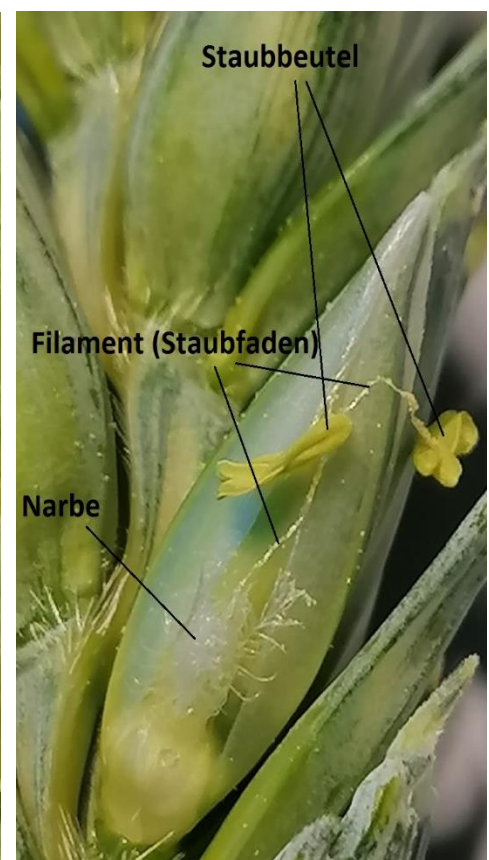
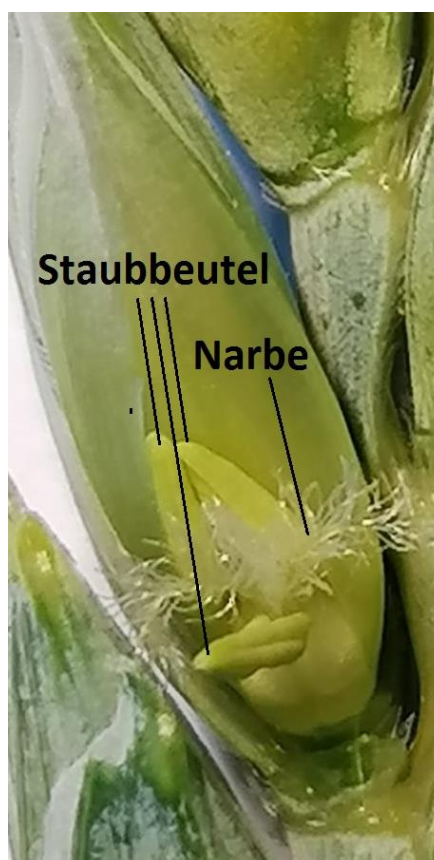
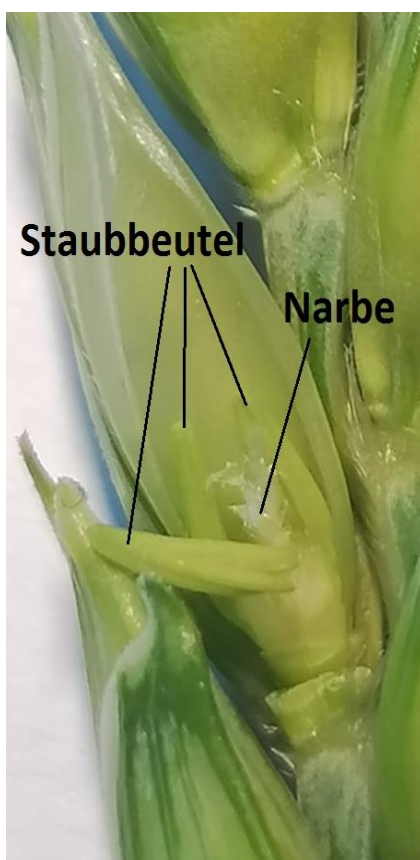
Um festzustellen, wann sich der Weizen in der Blüte befindet, nimmt man ein Ährchen aus dem mittleren Abschnitt einer Weizenähre des Haupttriebs. Danach müssen die Deckspelzen des Ährchens entfernt werden. Unter der nächsten Spelze findet man dann die Narbe und die Staubbeutel. Kurz vor der Blüte ist die Narbe noch nicht entfaltet und die Staubbeutel sind noch grün. Zu diesem Zeitpunkt liegen die Spelzen noch fest an und es besteht keine Infektionsgefahr. (Bild 1) Während der Blüte entfaltet sich die Narbe und die Staubbeutel verfärben sich von grün nach gelb. Die Spelzen sitzen locker und es besteht eine große Infektionsgefahr von Fusarium. (Bild 2) Der Zeitraum der Blüte beträgt 4-6 Tage. Durch die verzögerte Blüte der Nebentriebe kann sich die Blühdauer im gesamten Bestand über 10 Tage erstrecken. Wenn die Staubbeutel aus den Ährchen rauhängen, ist die Blüte bereits beendet. Die Narbe ist dann vertrocknet (Bild 3). (Häufig wird das Sichtbarwerden der heraushängenden Staubbeutel mit dem Zeitpunkt der Blüte verwechselt.)

Blühverlauf Winterweizen

Vor der Blüte

In der Blüte

Nach der Blüte



Quelle: eigenes Fotomaterial, Raiffeisen Waren GmbH

Blattdüngereinsatz in Winterweizen zum Ährenschieben

Zur gezielten Unterstützung der Stickstoff- und Schwefelversorgung kann 3,0 – 5,0 l/ha **YaraVita Thiotrac** eingesetzt werden. Eine Stickstoff- und Schwefelapplikation auf das Blatt/ Ähre stabilisiert die N-Effizienz u. den Eiweißgehalt im Korn. Tankmischungen mit Fungiziden und Insektiziden sind möglich.

Zur Reduzierung von Mangelsymptomen bei schwacher Versorgung mit Makro- u. Mikronährstoffen bietet sich der Einsatz von Blattdüngern über die Spritzapplikation an. In solchen Fällen ist die Ausbringung von z. B. 10 – 20 kg/ha EPSO Top (ca. 5 kg pro 100 l Wasser), 5,0 kg/ha Microtop, 1,0 – 2,0 l/ha Yara Vita Getreide möglich.



Produkte:	Wirkstoff	Gehalt/ l bzw. kg	FRAC	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge/ ha		Halmbruch (Cercosporiella)	Mehltau (Stoppwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Gelb-/Braunrost	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	DTR/HTR	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)
Chinoline/Piperidine/Morpholine/Azole															
Ampera	Prochloraz Tebuconazol	267 133	3 3	30 - 59	31.12.2021	1,5	l	x(x)	x	x(x)	xxx	xx	xx	x	xxx
Plexeo/ Caramba	Metconazol	60	3	25 - 69	30.04.2023	1,5	l	-	(x)	x	xxx	x	x	x	xx
Folicur	Tebuconazol	250	3	25 - 69	31.08.2022	1,25	l	-	x	x(x)	xxx(x)	x	x	x(x)	xxx
Hutton	Tebuconazol	250	3	25 - 69	31.08.2022	1,25	l	-	x	x(x)	xxx(x)	x	x	x(x)	xxx
Verben	Proquinazid Prothioconazol	50 200	13 3	30 - 65	31.07.2023	1,0	l	xx	x	xxxxx	xx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx(x)
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	3 5	30 - 69	31.12.2022	1,0 - 1,25	l	xxx	xx	xx(x)	xx(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xxx
Magnello	Tebuconazol Difenoconazol	250 100	3 3	51 - 69	31.12.2025	1,0	l	-	x	x(x)	xxx(x)	x(x)	x(x)	xx(x)	xx(x)
Osiris MP Caramba + Curbatur	Metconazol Prothioconazol	60 250	3 3	25 - 69	30.04.2023	1,0 + 0,5	l	xx	x	xx	xxx	xx	xxx	xx	xxx
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	3 5	25 - 69	31.08.2023	1,5	l	-	xx	xx(x)	xxx(x)	x	x	x(x)	xx(x)
Prosaro	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	3 3	25 - 69	31.07.2022	1,0	l	xx	x	x(x)	xxx	x(x)	xx	xx	xxx(x)
Soleil	Tebuconazol Bromuconazol	107 167	3 3	30 - 69	31.12.2025	1,2	l	-	-	x	xx	-	x	x	xxx
Olbran	Prothioconazol	250	3	25 - 69	31.07.2023	0,8	l	xxx	-	(x)	x(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx(x)

4. Schädlingskontrollen im Wintergetreide

Im Wintergetreide, insbesondere im Winterweizen und in Triticale, beginnt das Larvenstadium vom Getreidehähnchen. Die ersten Larven sind mittlerweile aus den Eiern geschlüpft und beginnen mit dem Fraß. Eine Bekämpfungsnotwendigkeit besteht momentan noch nicht. Die Schadschwelle liegt bei einer Larve je Fahnenblatt oder 5 % geschädigter Blattfläche.

Bei den Blattläusen beginnt derzeit die Erstbesiedelung. In Triticalebeständen und bei sehr frühen Weizenbeständen im Ährenstadium sind die ersten Grünen Pfirsichblattläuse vorzufinden. Je nach Witterung in den nächsten Tagen kann sich eine Population aufbauen. Gegenspieler, wie Marienkäfer und Schwebfliegen, die schon in vielen Beständen vorhanden sind, können je nach Auftreten einen Blattlausbefall regulieren.

Kontrollieren Sie weiterhin die Bestände und bei Überschreiten der Schadschwelle ist ein Insektizideinsatz empfehlenswert.



Produkt	Einsatz	Wirkstoff	Gehalt g/l bzw. kg	IRAC	Zulassungsende	Getreide									
						Wartezeit in Tagen	beißende Insekten	Getreidehähnchen	Weizengallmücke	Frifliege	saugende Insekten	Blattläuse	Virusvektoren	Bienenschutzauflage	max. Anz. Anw. / Jahr
Carbamate															
Pirimor G *	G, W, R, T, H	Pirimicarb	500	1A	30.04.2024	35	-	-	-	-	-	200	-	B4	1
Pyrethroid (Kontakt- und Fraßwirkung)															
Mavrik Vita / Evure	G, W, R, T, H	Tau-Fluvalinat + Citronensäure	240	3A	31.08.2024	-	-	-	-	-	-	200	200	B4	1
Cyperkill max	G, W, R, T, H	Cypermethrin	500	3A	28.02.2023	42	-	-	-	-	-	-	50	B1	2
	W, R, T						-	50	-	-	-	50	-		
Decis forte*	G, W, R, T, H	Deltamethrin	100	3A	31.12.2024	28	-	-	50	-	-	50	75	B2	2
Sumicidin Alpha EC	G, W, R, T, H	Esfenvalerat	50	3A	31.01.2023	35	-	200	-	-	-	250	200	B2	3
Lambda WG Lamdex forte	G, W, R, T, H	Lambda-Cyhalothrin	50	3A	31.12.2022	35	150	150	150	150	150	150	150	B4	2
Karate Zeon	G, W, R, T, H	Lambda-Cyhalothrin	100	3A	31.12.2022	28	75	75	75	75	75	75	75	B4	2
Nexide	G, W, R, T, H	Gamma-Cyhalothrin	60	3A	31.03.2026	35	80	80	-	-	80	80	-	B4	2
Jaguar	G, W, H	Lambda-Cyhalothrin	100	3A	31.07.2022	35	-	-	-	-	-	75	75	B4	1
Hunter WG	G, W, R, T, H	Lambda-Cyhalothrin	50	3A	31.12.2022	35	-	150	-	150	-	150	150	B4	1
Shock DOWN	G, W	Lambda-Cyhalothrin	50	3A	31.07.2022	35	-	-	-	-	-	100	100	B2	2
Pyridinecarboxamide															
Teppeki	W	Flomicamid	500	9C	31.12.2022	28	-	-	-	-	-	140	-	B2	2

* Drainaufflage beachten